

TOP 1 Claudia Determann sorgt für einen **besinnlichen Einstieg**.

TOP 2 Ludwig Rehbock **begrüßt** die Anwesenden (lt. Liste). Der PGR gratuliert Stefan Sur und seiner Frau Nadine zur Geburt ihres Sohnes Fabian.

TOP 3 und 4 Das von Maria Kruth angefertigte **Protokoll** der Sitzung vom 4. 5. 2011 wird genehmigt.

TOP 5 Die Aufgaben der **Ausschüsse** werden in einem arbeitsteiligen Vorgehen weiter ausgestaltet, dazu werden Personen benannt, welche den Ausschüssen angehören. (s. beigefügte Übersicht)
Dekanatsarbeitsgemeinschaft: vorläufiger Vertreter: Hans Wilberding

TOP 6a

- Frage nach einem eigenen Ausschuss zu den **Pfarrhäusern**
- Die **Kooperationsvereinbarung** wird um Ziele zum Thema „Glauben“ ergänzt; das Papier wird zu Ende ausformuliert, danach allen PGRäten zur Abstimmung vorgelegt, schließlich an den Bischof geleitet.
- Nachdem die gegenwärtige **Gottesdienstordnung** seit Jahren festliegt, werden zunehmend **Wünsche nach einer Flexibilisierung** laut, z. B. für Familienanlässe, aber auch wegen der zunehmenden Schwierigkeit, bei etwaiger Verhinderung eines Gemeindegeistlichen eine Vertretung zu bekommen (Beispiel: September 2011). Idee (aber keineswegs Vorentscheidung): in jeder Gemeinde einen Sonntags- bzw. Samstagsgottesdienst über die Wochen hinweg statisch zu halten und mögliche weitere je nach Bedarf und Potenzial flexibel anzubieten.
Diskutiert werden die Probleme der langfristigen Planbarkeit, der gefährdeten Transparenz sowie der aktuellen Bekanntgabe.
Vorschlag, mittel- bis langfristige Regelmäßigkeiten zu verabreden wie etwa halbjährige Gültigkeiten oder feste Termine jeden zweiten Monat.
Es wird die Gefahr gesehen, dass bei unübersichtlicher Variation noch mehr Esterfelder zu Gottesdiensten in den anderen Innenstadtgemeinden abwandern; Christel Eckelhoff mahnt an, die Beheimatung der Mitglieder in der eigenen Gemeinde sei vorrangig.
Mehrfach wird angesprochen, dass bei einer möglichen Beschränkung auf einen einzigen festen Gottesdienst in Esterfeld dieser auf keinen Fall sonntags um 11:00 liegen solle; die damalige „Kröte“ des spät am Vormittag liegenden Termins habe sich ergeben, weil die samstägliche Messe um 17:00 Uhr am Ort erhalten bleiben sollte.

TOP 6b

- Zur möglichen **Zusammenarbeit der Ausschüsse innerhalb der Pfarreiengemeinschaft** ergehen folgende Absprachen:

CDNB: jeweils in den Einzelgemeinden, zwischenzeitliche Sprechertreffen in der Pfarreiengemeinschaft

H: in Esterfeld in Verbindung mit dem Kirchenvorstand

J: jeweils in den Einzelgemeinden; Messdienerarbeit vereinigt

LGS: Fullen meldet z.Zt. keinen Bedarf an; gleichwohl wird die gemeindeübergreifende

Themenverschränkung gesehen; Veronika Linnig organisiert den Beginn

MEF: im Gemeindeverbund

Öf: in den Einzelgemeinden, zusätzliche Sprecherkontakte; Anfrage an Franz Hillmann besonders wegen seiner Möglichkeiten zur optischen Aufbereitung; behutsame Kontaktpflege mit Manfred Fickers, ohne seine Funktion als Zeitungsredakteur zu beeinträchtigen;

1. Termin wird von Ludwig Rehbock anberaunt

Ök: ausschließlich in Esterfeld

- Fronleichnamtsfeier auf der Schülerwiese: Maria Hillmann lädt die Erstkommunionkinder dieses Jahres ein, einen Blument Teppich zu gestalten, um Blumenspenden wird gebeten.
- Die Bänke werden durch Hermann Sur und Leonhard Menke am 23. 6. angeliefert, ebenfalls für die Messe auf dem Esterhof.; Sebastian Gerken besorgt den Grill.
- Vorschläge zur Preisvergabe für ehrenamtliches kirchliches Engagement werden erbeten.

TOP 6c

- am 16.6. findet auf eine Anregung von Elisabeth Behnes ein Treffen aller in Bereich Caritas Engagierten statt.
- Für das nächste Pfarrfest ist ein Bullenreiten-Rodeo geplant.
- Der Kirchenvorstand macht sich Gedanken über die Verbindung von Zeltlagern und katholischer Kirche.
Die Haushaltsrechnungen der Kindergärten erfuhren Entlastung.
- Die bisherigen Leiter der Seniorenarbeit, Herr Kässens und Herr Schröer, wollen zum Dezember aus Altersgründen ihre Posten abgeben.
- Der Jugendausschuss hat getagt, das zugehörige Protokoll ist den PGR-Mitgliedern zugegangen. Auf der nächsten PGR-Sitzung soll das Thema „Jugendarbeit“ einen Schwerpunkt einnehmen.

TOP 7

Sorge, dass viele Belange aus der Arbeit im PGR in der Gemeinde nicht wahrgenommen werden.

Anregung, die Arbeitsergebnisse der Ausschüsse hinten in der Kirche darzustellen, z.B. per Flipchart

TOP 8

nächste Besinnung: Veronika Linnig

nächstes Protokoll: Stefan Sur

TOP 9

- Zuständigkeit für die Fähnchen: Hausausschuss in Absprache mit dem neuen Hausmeister
- Philipp Markus berichtet, dass sich aus den Klassen des 1. und 2. Schuljahres 25 Kinder zusammengefunden haben, die sich einmal im Monat mit 4 Gruppenleitern treffen.
- Die „Mai“-Tour wird in diesem Jahr am 26. 8. ausgeradelt.
- Anlässlich der Visitation von Christin Brümmer findet am 4. 11. um 20:00 Uhr ein Gespräch mit dem Bischof statt.

Christoph Migura, Protokollant